

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

20.08.2026

Zeugenaufruf nach Raubstraftat

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 290|26

Verantwortlich: Tom Erik Richter

Zeugenaufruf nach Raubstraftat

Ort: Leipzig (Zentrum-Nordwest), Am Sportforum/Festwiese

Zeit: 15.08.2026, 00:15 Uhr

In der Nacht von Freitag zu Samstag kam es kurz nach Mitternacht zu einem Übergriff an der Festwiese, bei dem fünf Personen zwei Fußballfans ausraubten.

Ein 28-Jähriger und ein bislang unbekannter Mann waren mit ihren Fahrrädern unterwegs und fuhren vom Elsterflutbecken in Richtung der Festwiese. Dort wurde zunächst der bislang Unbekannte von den fünf Tätern angesprochen und anschließend angegriffen. Der 28-Jährige sprach daraufhin die Täter an und wollte diese an der weiteren Ausübung ihrer Tat hindern, wurde jedoch selbst von diesen körperlich angegangen. In der Folge wurden dem 28-Jährigen und seinem unbekannten Begleiter die Fanutensilien gewaltsam entwendet, woraufhin die Täter von ihnen abließen und anschließend in einem dunklen BMW-Kombi vom Ort flüchteten.

Einer der fünf Täter kann wie folgt beschrieben werden:

- zwischen 20 und 25 Jahre alt
- kurze Haare
- circa 1,80 Meter groß
- Bekleidung: T-Shirt | kurze Hose

Die Ermittlungen wegen Raubes und einer räuberischen Erpressung wurden aufgenommen. Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

dem unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. Auch der bislang unbekannte zweite Geschädigte wird gebeten, sich bei der Polizei zu melden.